



Internationale Rechnungslegung,  
Konsolidierung und Berichterstattung  
in der aktuellen Finanzmarktsituation  
15. April 2010  
WP Dr. Aslan Milla

%

)

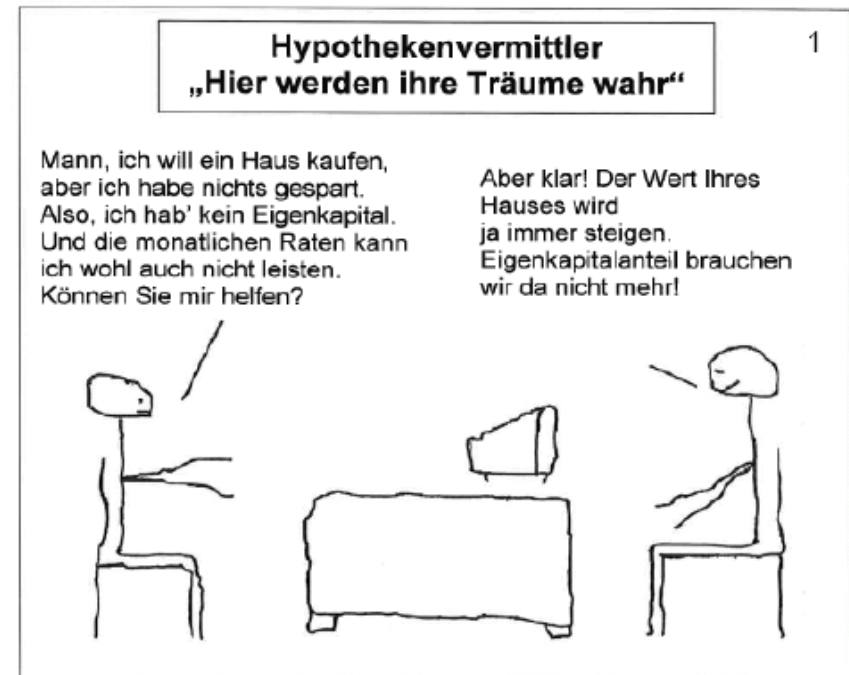
\$

„There is no such thing like a free lunch“ (Milton Freedman)

Derivat-Kontrakte zum Jahresende 2007:  
USD 600.000 Mrd.

Davon Credit Default Swaps:  
USD 62.000 Mrd.

(im Vergleich:  
BIP weltweit USD 54.300 Mrd.)



... von der Kreditblase zur weltweiten Vertrauenskrise

# Agenda

Finanzmarktkrise – Hypothesen zum totalen Vertrauensverlust

Ist die Finanzmarktkrise eine Bilanzkrise?

Reaktionen der Standardsetter

Aktuelle durch die Finanzmarktkrise angesprochene  
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Projekt zu einer umfassenden Neudefinition von  
Finanzinstrumenten und deren Bewertung

Langfristige Überlegungen zur Weiterentwicklung der  
internationalen Regelungen zur Finanzberichterstattung

## Finanzmarktkrise

„*The cornerstone of credit is confidence*“ (E.W. Kemmerer, 1911)

### Hypothesen zum totalen Vertrauensverlust

1. Anstieg der Ausfallrisiken durch aufgeweichte Kreditvergaberestriktionen
2. Weiterreichung der Bonitätsrisiken entlang einer Verbriefungskette bis zu den Käufern strukturierter Produkte verwässerten die Anreize für ein effizientes Monitoring
3. Komplexe Techniken der Bündelung, Tranchierung und oft mehrmaligen Verbriefung und damit Risikoverlagerung machten es den Endabnehmern der Produkte faktisch unmöglich mit vertretbarem Aufwand das Risiko eigenständig einzuschätzen
4. Beurteilungen der Rating Agenturen erwiesen sich als in hohem Maße instabil

Ist die Finanzmarktkrise eine Bilanzkrise?

## Ist die Finanzmarktkrise eine Bilanzkrise?

*„Alles was lediglich wahrscheinlich sei, sei wahrscheinlich falsch.“*

(Rene Descartes, erste Hälfte 17. Jahrhundert)

Die Krise ist zunächst eine Frage der praktizierten Geschäfte und der dabei eingegangenen Risiken

Kritik an den bestehenden Bilanzierungsregeln

- Darstellung außerbilanzieller Geschäfte und Risiken
- Marktbewertung nach IFRS kann dort prozyklisch wirken, wo an Bilanzposten aufsichtsrechtliche sowie vertragliche oder nicht-vertragliche Auflösungsmechanismen geknüpft sind



Generelle Überarbeitung der Prinzipien  
der Rechnungslegung erforderlich ?

*„The often espoused theory of efficient markets is ‘one of the most remarkable errors in the history of economic thought’ ...”* (Shiller, The Guru Investor, 5.3.2009)

Die Reaktionen der Standard Setter in der internationalen Rechnungslegung waren sehr kasuistisch und stark von der Politik beeinflusst!

13. Okt. 2008: Unter Verzicht auf einen ansonsten üblichen „*due process*“ wurde eine Umgliederung bestimmter Finanzinstrumente in anschaffungskostenbasierte Kategorien rückwirkend per 1. Sept. zugelassen

16. Okt. 2008: IASB und FASB richten gemeinsam eine Beratergruppe (*Global Advisory Group*) zur Sicherstellung einer international abgestimmten Vorgehensweise in der Finanzberichterstattung ein

31. Okt. 2008: IASB veröffentlicht Leitlinien zur *fair value* – Ermittlung auf nicht (mehr) aktiven Märkten

... anschließend ein Fülle von Aktivitäten und neuen Vorschlägen zu Bewertung und Berichterstattung (Erläuterung) bei Finanzinstrumenten

Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln

## Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln im Überblick

Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach den Anpassungen vom 13.10.2008

- Fair value Option:  
Finanzinstrumente die bei Zugang endgültig der Kategorie „Bewertung zum beizulegenden Zeitwert“ zugeordnet werden („*Designated at fair value through profit and loss*“)
- Handelsbestand:  
nicht derivative Finanzinstrumente, die mit der Absicht einer kurzfristigen Veräußerung erworben wurden, und zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden; Umklassifizierung möglich !
- Bis zur Endfälligkeit gehaltenen Finanzinstrumente:  
nicht derivative Finanzinstrumente mit fester Laufzeit und festen/bestimmbaren Zahlungen, die das Unternehmen halten will und kann; Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln

## Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln im Überblick

Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach den Anpassungen vom 13.10.2008

- Forderungen und Darlehen:  
nicht derivative Finanzinstrumente mit fester Laufzeit und festen/bestimmbaren Zahlungen, die nicht in einem aktiven Markt notiert sind und auf Dauer gehalten werden sollen; Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten
- zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente:  
nicht derivative Finanzinstrumente, die als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert sind und nicht einer anderen Kategorie zugeordnet wurden, Bewertung zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung der Wertschwankungen im Eigenkapital; Umklassifizierung möglich !



Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln

## Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln im Überblick

Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes (sogen. *fair value* Hierarchie)

1. beobachtbare (Markt-)Transaktionen zu ‚fairen‘ Preisen – d.h. bei erzwungenen Geschäften, zwangsweise Liquidationen und Notverkäufen müssen Anpassungen zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes gemacht werden
2. Werte aus Märkten für gleiche/ähnliche Finanzinstrumente (*Level 2 inputs*)
3. Anwendung einer angemessenen Bewertungsmethode zur Ableitung des *fair value* (*Level 3 input*, *Mark-to-Model*)
  - übliche Bewertungsmodelle
  - Vergleich mit in der Vergangenheit stattgefundenen Transaktionen (*Multiples*)

Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln

## Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln im Überblick

### Wertminderung von Finanzinstrumenten

- Objektive Hinweise auf eine Wertminderung infolge zum Stichtag eingetretener Ereignisse („*triggering event*“)
- Beispiele:
  - erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners
  - Vertragsbruch
  - hohe Wahrscheinlichkeit eines Insolvenzverfahrens
  - signifikant negative Veränderungen im sonstigen technologischen, ökonomischen, rechtlichen oder Marktumfeld
- Verminderung des beizulegenden Zeitwerts (= Marktwerts) aufgrund der Illiquidität des Marktes sowie gestiegener Zinsen ist für sich genommen kein hinreichendes Indiz

Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln

## Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln im Überblick

Beherrschung von Tochterunternehmen und Bilanzierung von Zweckgesellschaften

- ‚Control‘ = rechtlich abgesicherte Möglichkeit der Beherrschung durch Stimmrechtsmehrheiten oder andere Formen des Einflusses auf die Finanz- und Geschäftspolitik
- Auslegung unter wirtschaftlicher Betrachtungsweise (SIC-12)
  - Abstimmung der Geschäftstätigkeit auf die Bedürfnisse eines anderen Unternehmens
  - direkte/indirekte Verfügungen über die Entscheidungsmacht (z.B. ‚Autopilot‘)
  - Chancen- und Risiko-Verteilung; bei asymmetrischer Verteilung ist eine Gesamtwürdigung vorzunehmen, wobei den deutlicheren bzw. bestimmbareren Faktoren größere Bedeutung zukommt

Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln

## Aktuelle, durch die Finanzmarktkrise angesprochene Bilanzierungs- und Bewertungsregeln im Überblick

Rückstellungspflicht aus gewährten Kreditzusagen und anderen Verpflichtungen

- Feste Verpflichtungen und Kreditzusagen sind dann als Rückstellungen auszuweisen, wenn die Inanspruchnahme überwiegend wahrscheinlich (idR kein ‚Worst-Case-Ansatz‘)
- Finanzgarantien sind nach dem gem. IAS 37 (Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen) bestimmbarer Betrag anzusetzen

Kreditderivate (z.B. CDS) bei denen nicht ausschließlich das Ausfallrisiko abgesichert wird und wo der Sicherungsnehmer das Referenzaktivum nicht in seinem Bestand hält, sind als derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen

Überlegungen zur Weiterentwicklung der internationalen Regelungen zur Finanzberichterstattung

## Grundsatzüberlegungen zu einer globalen Neustrukturierung der Märkte und Spielregeln

*„Zu viel Geld, zu wenig Kontrolle“, Jean-Claude Trichet, 26.3.2008*



...

- Neueinschätzung der Anforderungen an die Finanzberichterstattung
- Bessere internationale regulatorische Berichterstattung und Aufsicht
- Überprüfung und Anpassung der Solvabilitätsregeln („Dynamic Provisioning“?)

## Angedachte Maßnahmen und anstehende Projekte in der internationalen Rechnungslegung

ED 10 ‚*Consolidation*‘ – Neufassung der Bestimmungen für die Konsolidierung von Tochtergesellschaften

- Harmonisierung der verschiedenen Konsolidierungskonzepte
- weite Definition der ‚*Control*‘ (auf Basis von Renditen/Rückflüssen)
- Verbesserung der Transparenz

Verschiedene Ergänzungen (*Amendments*) zu Finanzinstrumenten

- Neubeurteilung eingebetteter, zerlegungspflichtiger Derivate
- Zusätzliche Anhangangaben bei Wertminderung von Schuldinstrumenten und bei Umklassifizierungen

Mittelfristige Projekte

- Grundsätzliche Auseinandersetzung mit der Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert
- Verstärkung der internationalen Harmonisierung von Bilanzierungsregeln

# Das Projekt zur umfassenden Neudefinition von Finanzinstrumenten und deren Bewertung

Gründe und Ziele für den Ersatz von IAS 39

Die drei Stufen des Vorhabens mit Ihren Inhalten

Die wesentlichen Neuerungen durch IFRS 9

Übergangsvorschriften

Praktische Hinweise

Ausblick auf die kommenden Phasen

## Gründe und Ziele für den Ersatz von IAS 39



**Ausrichtung der Bilanzierung auf die Höhe, die Zeitpunkte sowie die Unsicherheit zukünftiger Cashflows**



## Die drei Stufen des Vorhabens mit ihren Inhalten

Teilprojekte	Entwurf	Endgültiger Standard	Anwendungszeitpunkt
Klassifizierung und Bewertung	Juli 2009	November 2009	1. Jänner 2013
Fortgeführte Anschaffungskosten und Wertminderungen	November 2009	2. Halbjahr 2010	offen
Sicherungsmaßnahmen	1. Quartal 2010	2. Halbjahr 2010	offen

Zusätzlich:

Entwurf Ausbuchung (März 2009)



Ziel: Vollständige Ablösung von IAS 39 im Jahr 2010

## Die wesentlichen Neuerungen durch IFRS 9

### Grundlegende Änderung der Klassifizierungs- und Bewertungsregeln!

Bisher:

1

4 Kategorien für *assets*  
Bewertung zum beizulegenden  
Zeitwert nur bei Derivaten,  
Handelsabsicht, Designation  
oder AFS

2

Umklassifizierungen begrenzt  
möglich

IFRS 9 (Phase 1):

grds. 2 Kategorien:

- Fair Value: sonst. Finanzinstrumente
- Fortgeführte AK: Geschäftsmodell  
sieht Halten des Finanzinstruments  
vor  
und Cashflows repräsentieren  
ausschließlich Zins und Tilgung  
(ggf. Fair Value-Option)

Verbot von Umklassifizierungen, außer  
bei Änderung des Geschäftsmodells

## Die wesentlichen Neuerungen durch IFRS 9

### Wesentliche Änderungen für EK-Investments, AFS und eingebettete Derivate

Bisher:

1

EK-Investments: in Ausnahmen Bewertung zu fortgeführten AK

2

AFS: EK-Investments und Schuldtitel

3

AFS: Recycling von im EK erfassten FV-Änderungen

4

Eingebettete Derivate: ggf. Trennung, außer bei Bewertung des Gesamtinstruments zum Zeitwert

IFRS 9 (Phase 1):

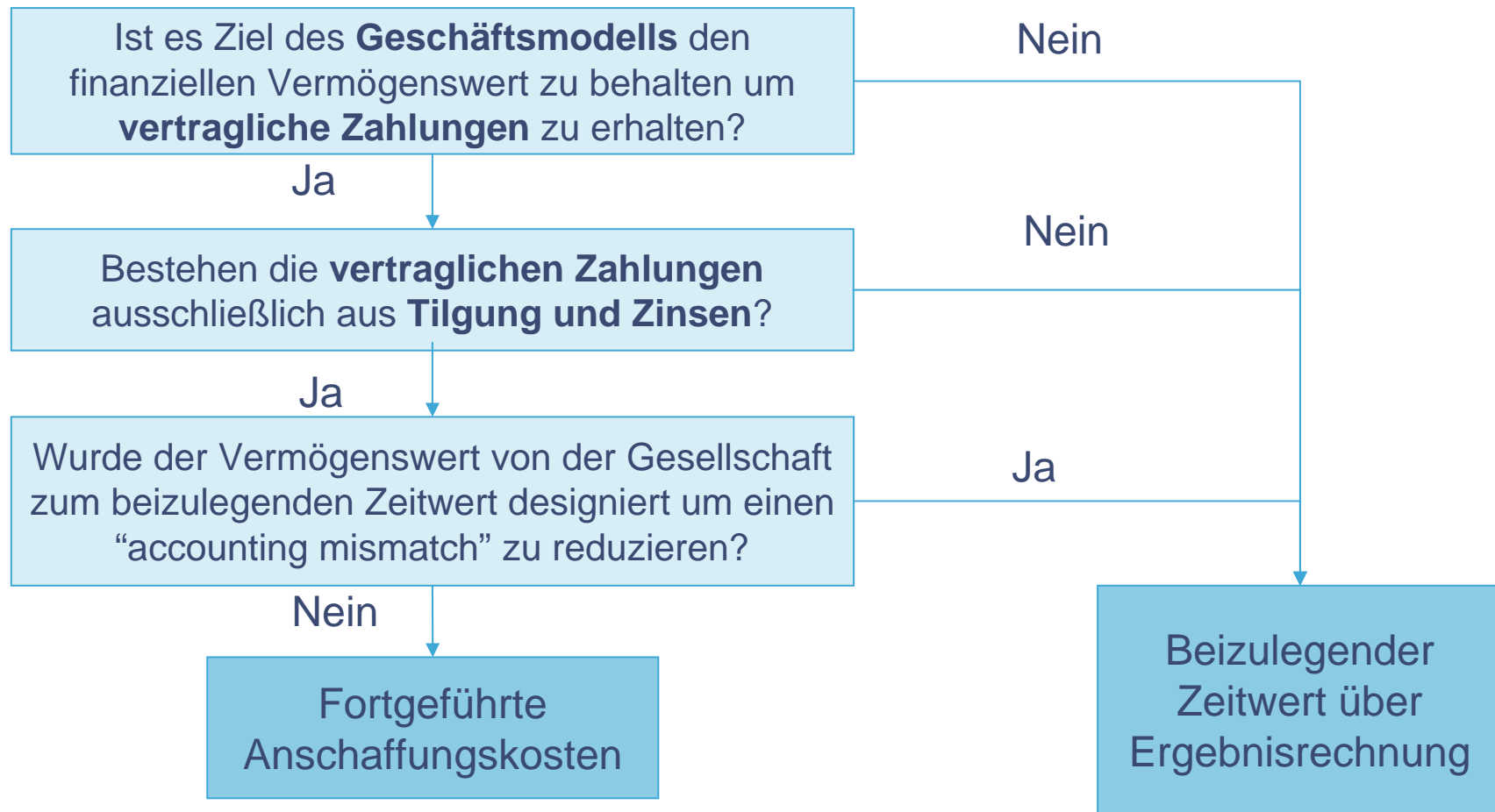
Grundsätzlich Abschaffung

Erfassung der FV-Änderungen im sonstigen Ergebnis nur noch für EK-Investments möglich

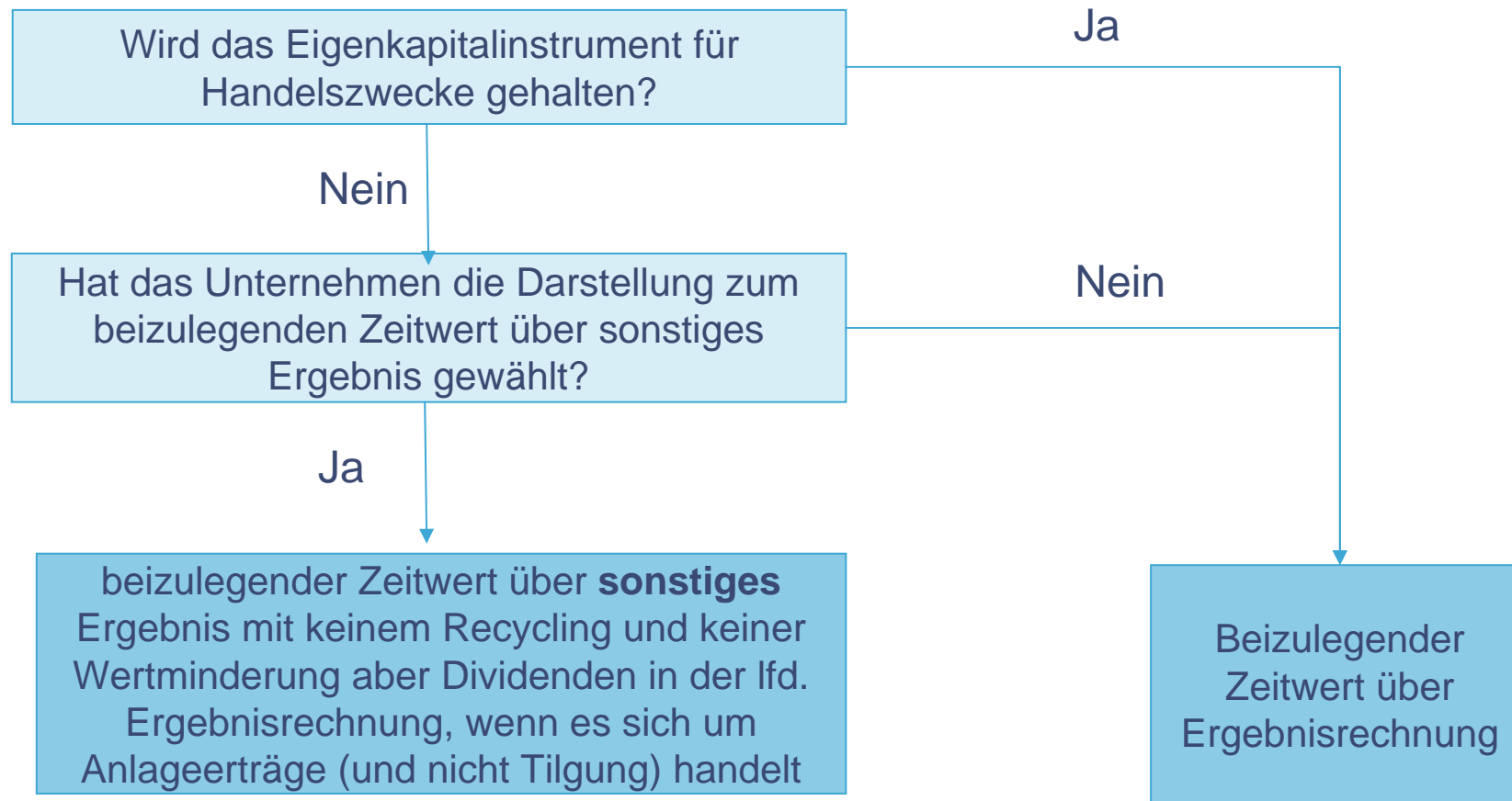
Abschaffung, aber Dividenden im Ergebnis wenn Anlageertrag

Finanzieller Basisvertrag im *Scope* von IFRS 9: keine Trennung! (aber Derivat beeinflusst Kategorisierung des Gesamtinstruments)

## Wesentliche Neuerungen durch IFRS 9 fortgeführte Anschaffungskosten - Zusammenfassung



## Wesentliche Neuerungen von IFRS 9 – Kategorisierung von Eigenkapitalinstrumenten



## Übergangsvorschriften IFRS 9

- derzeit von EU noch nicht übernommen
- Erstanwendungszeitpunkt
  - Anwendung vor 01.01.2011 – jeder Tag nach dem 12. Nov. 2009 (ab EU-Übernahme)
  - Anwendung nach 01.01.2011 – erster Tag der Periode der erstmaligen Anwendung
- Grundsätzlich retrospektive Anwendung (als wenn immer schon angewendet) und Neuausübung der Kategorisierung möglich
- Keine Anwendung des IFRS 9 auf am Erstanwendungszeitpunkt bereits abgegangene Finanzinstrumente

## Praktische Hinweise

- Analyse auf **welche Unternehmensbereiche** sich die Änderungen auswirken werden
- **individuellen Anpassungsbedarf** identifizieren
- die betroffenen Bereiche über die Änderungen **informieren** (z.B. auch Controlling und IT)
- **Umsetzungsplan** erstellen
- **neue Prozesse** rechtzeitig implementieren
- **Testphase** durchführen
- **Bilanzierungsrichtlinien** ergänzen
- **Training und Schulung** der Mitarbeiter sicherstellen

## Ausblick auf die kommenden Phasen:

### Phase II: Neue Wertminderungsvorschriften - Überblick

#### Grundlegende Änderung der Wertminderungsvorschriften für Kreditrisiken

Bisher:

1

Ansatz aufgetretener Verluste  
(*incurred loss*)

Indikatorbasiert (*loss event*)

Keine Berücksichtigung  
zukünftiger Verluste

Zwingende Wertaufholung, sofern  
Indikator vorliegt

ED Amortised Cost and Impairment:

Ansatz erwarteter Verluste  
(*expected loss*)

Periodische Neueinschätzung der  
erwarteten Ausfälle (ohne Indikator)

Berücksichtigung zukünftiger  
Verluste

Wertaufholungen implizit über die  
periodische Neueinschätzung der  
erwarteten Ausfälle



## Langfristige Überlegungen zur Weiterentwicklung der internationalen Regelungen zur Finanzberichterstattung



...

Regelbasierte Lösungen für die Erfassung von Risiken und Zweckgesellschaften konnten durch vertragliche Gestaltung unterlaufen werden

Prinzipienorientierte Normen konnten durch aggressive Sachverhaltsgestaltungen und weite Regelauslegung nicht durchgesetzt werden

Durch erhebliche Informationsasymmetrien ist eine eigenständige Einschätzung und Bewertung aller Risiken beim Endabnehmer kaum möglich

Die Geschwindigkeit der kürzlich vorgenommenen Regelungsänderungen verdeckt eine grundsätzliche Auseinandersetzung über Zweckmäßigkeit und Regelwerk in der Bilanzierung

## Langfristige Überlegungen zur Weiterentwicklung der internationalen Regelungen zur Finanzberichterstattung



### Verbesserung der Reichweite der Finanzmarktaufsicht

- grenzüberschreitende Regelungen zur nachhaltigen Stabilisierung und Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte
- Schließung aufsichtsrechtlicher Lücken

### Transparenz und Unabhängigkeit des Rating

- unverzichtbar bei Existenz komplexer Finanzprodukte
- international abgestimmter Ordnungsrahmen
- öffentliche Aufsicht

## Langfristige Überlegungen zur Weiterentwicklung der internationalen Regelungen zur Finanzberichterstattung



### Konsistenz und Vertrauenswürdigkeit geänderter Bilanzierungsregeln

- informationsorientierte Rechnungslegung
- keine europäischen Alleingänge
- Verbesserung der Prinzipien und Verstärkung des Enforcements

### Stärkung der Corporate Governance

- Berichterstattung an und Einbeziehung des Aufsichtsrates
- Einrichtung von angemessenen Risikomanagementsystemen
- Verstärkung von Modellen nachhaltiger Vergütungsanreize

*"Ich erwarte, dass die Investoren in den kommenden Monaten zurückkommen und die Märkte sich normalisieren."*

(Deutsche-Bank-Chef Josef Ackermann am 23. September 2007 im Nachrichtenmagazin "Der Spiegel")

